

JOHANNES KRAMER

DER LATEINISCH-GRIECHISCHE VERGILPALIMPSEST AUS MAILAND

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 111 (1996) 1–20

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

DER LATEINISCH-GRIECHISCHE VERGILPALIMPSEST AUS MAILAND

Donum natalicium Ludovico Koenen magistro optimo dedicatum

Meinem Doktorvater Ludwig Koenen verdanke ich nicht nur, daß er mein Interesse für die Papyrologie überhaupt geweckt hat, daß er mir durch Aufmunterung, Rat und Tat die Abfassung einer Dissertation über die Didymos-Papyri ermöglicht hat und daß er meine gelegentlichen späteren Aktivitäten auf papyrologischem Gebiet stets mit Interesse verfolgt hat, sondern er war es auch, der mich das erste Mal mit einer antiken Textsorte in Kontakt brachte, die mich noch heute fasziniert: lateinisch-griechische Glossare. In einer Papyrusübung am Ende der sechziger Jahre – das genaue Semester weiß ich leider nicht mehr – wurde der zweisprachige Kairener Vergil (Journal d'entrée 85644) behandelt, von dem Ludwig Koenen später eine Neuedition vorlegte (ZPE 11, 1973, 219–230). Als Paralleltext wurde der Mailänder Vergilpalimpsest herangezogen, und ich hoffe, Ludwig Koenen mit einer Neuedition dieses Zeugnisses des zweisprachigen Schulunterrichts eine kleine Geburtstagsfreude machen zu können.

Im Jahre 1911 erwarb Achille Ratti, der spätere Papst Pius XI., für die Mailänder *Biblioteca Ambrosiana* einen 140 Blätter umfassenden, wohl aus Syrien stammenden Pergamentkodex¹ (heutige Signatur L 120 sup. [S. P. II 161], früher Cimelio MS. 3), der in einer Schrift des 11. Jh.s christliche *vitae patrum* in arabischer Sprache enthält². Der Kodex ist ein Palimpsest, wobei die überschriebenen Texte hebräisch, syrisch, arabisch, griechisch³ und lateinisch-griechisch sind⁴.

Im folgenden geht es um den lateinisch-griechischen Text, der vor mehr als sechzig Jahren von Monsignore Giovanni Galbiati, dem späteren Präfekten der *Biblioteca Ambrosiana*, als Rest des ersten Buches der *Aeneis* mit griechischer Übersetzung identifiziert und publiziert wurde⁵. Obwohl der Text seither mehrfach Gegenstand von Studien war⁶, bleibt die Bemerkung von Elizabeth A. Fisher gültig: „This interesting text needs re-editing“⁷. Man hat nämlich die Fragmente seit der Erstausgabe nicht als das behandelt, was sie wirklich sind, also als ein Dokument aus dem Schulbetrieb, das uns zeigt, wie (fortgeschrittene) Schüler griechischer Muttersprache sich mit der zweiten Reichssprache Latein vertraut zu machen versuchten⁸, sondern man sah im Text vor allem ein wertvolles, weil frühes, Zeug-

¹ Der Kodex ist inzwischen in seine Einzelblätter zerlegt worden und wird heute in Schachteln aufbewahrt.

² Joseph-Marie Sauget, „Le Paterikon arabe de la Bibliothèque Ambrosienne de Milan L 120 sup. (SP II 161)“, *Atti della Accademia Nazionale dei Lincei. Memorie. Classe di Scienze morali, storiche e filologiche* 384 (= s. VIII 29), 1987, 473–516.

³ Einer der griechischen Texte konnte als Joh. 5, 28–30 identifiziert werden, vgl. Cesari Pasini, „Integrazioni e correzioni al Catalogus codicum Graecorum Bibliothecae Ambrosianae di Emidio Martini e Domenico Bassi (= MB)“, *Rivista di studi bizantini e neoellenici* 27, 1991, 267–275, bes. 272–273.

⁴ Genaue Angaben bei O. Löfgren / R. Traini, *Catalogue of the Arabic Manuscripts in the Biblioteca Ambrosiana I: Antico fondo e Medio fondo*, Vicenza 1975, 18–18 (Nr. XIX).

⁵ Iohannes Galbiati, „Vergilius Latine et Graece in palimpsesto codice Arabico“, *Aevum* 1, 1927, 49–70 (dazu: C. F. Lehmann-Haupt, „Neuerscheinungen und Neufunde“, *Klio* 23, 1929, 116–145, bes. 143–145).

⁶ E. A. Lowe, *Codices Latini antiquiores III*, Oxford 1938, 11 (Nr. 306); idem, *Palaeographical Papers*, Oxford 1972, 127–128 und 575–590; G. Galbiati, „Del Virgilio diglotto“, *Studi storici in memoria di Mons. Angelo Mercati*, Milano 1956, 195–200; idem, „Ancora del Virgilio Ambrosiano diglotto“, *Studi in onore di Carlo Castiglioni*, Milano 1957, 355–358; Richard Seider, „Beiträge zur Geschichte und Paläographie der antiken Vergilhandschriften“, in: Herwig Görgemanns / Ernst A. Schmidt (edd.), *Studien zum antiken Epos*, Meisenheim 1976, 129–171, bes. 158–159.

⁷ E. A. Fisher, „Greek translations of Latin literature in the fourth century A. D.“, *Yale Classical Studies* 27, 1982, 173–215, bes. 187.

⁸ R. E. Gaebel, „The Greek Word-Lists to Vergil and Cicero“, *BRL* 52, 1970, 284–325; Bruno Rochette, „Les traductions grecques de l'Énéide sur papyrus. Une contribution à l'étude du bilinguisme gréco-latin au Bas-Empire“, *Les*

nis für den Vergiltext oder einen Beleg für die Vorgehensweise antiker Literaturübersetzer. Das zeigt sich schon in der Editionstechnik: Giovanni Galbiati hat nicht etwa die Anordnung des Kodex respektiert, in dem jeder Vergilver in drei Segmente zerlegt ist, wobei links der lateinische Text und rechts daneben die griechische Übersetzung steht, sondern er hat einen Lesetext mit durchgehenden lateinischen Versen und entsprechend durchgehend angeordneten griechischen Entsprechungen erstellt und nur vom griechischen Text eine diplomatische Ausgabe beigegeben. Beim Lesetext ist nicht nur die Wortanordnung der Handschrift unkenntlich gemacht worden, sondern es ist auch die spätantike Interpunktion weggefallen und eine Normalisierung der Orthographie durchgeführt worden. Freilich muß man Monsignore Galbiati zugute halten, daß man in den zwanziger Jahren noch zu wenig von den Eigentümlichkeiten der zweisprachigen Schultexte wußte, um sie richtig bewerten zu können.

Wer immer einen Papyrus oder ein antikes Pergament mit einem literarischen Text eines Autors, der uns auch durch die mittelalterliche Überlieferung bekannt sind, bearbeitet, wird versucht sein, das Zeugnis aus dem Altertum für die Etablierung eines möglich nahe am Original stehenden Wortlautes heranziehen zu wollen. Der Neuansatz von Karl Lachmann (1793–1851) hatte ja für die Editionstechnik bedeutet, daß man eine quasi-mathematische Methode zur Verfügung hatte, um aus dem kritischen Vergleich verschiedener mittelalterlicher Handschriften das *archetypon*, also das „exemplar antiquum, e quo cetera ... deducta sunt“⁹, rekonstruieren zu können. Freilich, daran, daß dieser Archetyp keineswegs mit dem Original identisch ist, sondern normalerweise Jahrhunderte später angefertigt wurde, ließ Lachmann nicht den geringsten Zweifel; aber „wie dieser Archetyp ins Mittelalter gekommen war, das kümmerte ihn nicht“¹⁰, mit anderen Worten, was überlieferungsmäßig zwischen dem Original des antiken Schriftstellers und dem zufällig am Anfang der mittelalterlichen Überlieferung stehenden Archetyp geschehen war, bleibt außerhalb seiner Betrachtung – mit Ausnahme eines einzigen Sonderfalles, der darin besteht, daß der Editor anlässlich einer offenkundig bereits im Archetyp verderbten Stelle die *divinatio* einsetzen muß, um eine *emendatio* zu versuchen¹¹. Hier brachten nun die Papyrusfunde eine spektakuläre weitere Möglichkeit, um Jahrhunderte näher an das Original heranzukommen, und die Funde von Papyri, die qualitativ hervorragende Textzeugnisse darstellen, haben nicht nur vielfach entscheidende Verbesserungen des Wortlautes der Klassiker ermöglicht, sondern auch dazu geführt, das doch recht mechanistische Bild der Textüberlieferung, das dem Lachmann-Modell zugrunde liegt, zu modifizieren. In dieser Euphorie hat man nicht selten übersehen, daß natürlich Papyruszeugnis nicht gleich Papyruszeugnis ist, denn bei literarischen Texten reicht ja das Spektrum von „Bibliotheksexemplaren“, die in direkter Linie die Tätigkeit der alexandrinischen Philologen widerspiegeln, bis zu „Schmierheften“ von Schülern, die offenbar gar nicht verstanden, was sie da nach Diktat in katastrophaler Orthographie niederschrieben. Es muß die Faustregel gelten, daß eine Papyrusvariante umso weniger Gewicht für die Textgeschichte hat, je schulischer, vor allem je anfangsunterrichtsnäher ihre Herkunft ist.

Inzwischen können wir, anders als in den zwanziger Jahren, die Funktion der lateinisch-griechischen „Klassikertexte“ recht zuverlässig beurteilen: Es ging keineswegs darum, eine Art zweisprachiger Ausgabe für Literaturfreunde herzustellen, sondern wir haben es mit einem speziellen Typ von Sprach-

études classiques 58, 1990, 333–346; idem, „Traducteurs et traductions dans l'Égypte gréco-romaine“, Chronique d'Égypte 69, 1994, 313–322.

⁹ Carolus Lachmannus, In T. Lucreti Cari de rerum natura libros commentarius, Berlin 1850, 3. Die schnell üblich gewordene graphische Darstellung der Abhängigkeitsverhältnisse der Abschriften in der Form eines Stemmas, also eines genealogischen Stammbaumes, liegt bei Lachmann noch nicht vor, aber aus seiner Wortwahl (*genus, stirps*) wird klar, daß ihm der Vergleich mit Familienverhältnissen durchaus geläufig war.

¹⁰ Karl Büchner, „Überlieferungsgeschichte der lateinischen Literatur des Altertums“, in: Geschichte der Textüberlieferung I, Zürich 1961, 309–422, bes. 313.

¹¹ Carolus Lachmannus, In T. Lucreti Cari de rerum natura libros commentarius, Berlin 1850, 11: „Emendationem his rebus contineri arbitratus sum, primum ut versus a librariis trajecti in suum locum reducerentur ...; deinde ut ipsa versuum vocabula, ubi vel perissent vel depravata essent, quantum fieri posset, reciperarentur, ita tamen ut singula ad codicum fidem scripta cum singulis commentariorum particulis praefiderentur, tum in imis paginis carminum enumerarentur“.

Lehrbuch zu tun. Es liegen uns heute zahlreiche, teilweise umfangreiche Papyri vor¹², die beweisen, daß versweise fortschreitende Wort-für-Wort-Übersetzungen des Vergiltextes eine übliche Etappe des Zweitsprachenunterrichts darstellten und folglich als eine Art Schulbuch sehr verbreitet waren. Der Hauptzweck dieser Übersetzungen war also nicht eine adäquate griechische Wiedergabe des lateinischen Textes, sondern es ging darum, den Lernenden eine gut zu memorierenden wortwörtliche Entsprechung an die Hand zu geben. Nicht die Literatur, sondern die Sprache ist der Gegenstand dieser Gattung. Da dieser praktische Zweck im Vordergrund stand, wurde sowohl die lateinische als auch die griechische Textgestalt recht frei gehandhabt: Im lateinischen Text bevorzugte man rücksichtslos die *lectio facillior*, wenn sie für Unterrichtszwecke geeigneter zu sein schien¹³, und vollends beim griechischen Teil, für den grundsätzlich von einer allen unseren Zeugnissen zugrundeliegenden Musterübersetzung auszugehen ist, gab es kaum Hemmungen, mit der Vorlage je nach den jeweiligen Unterrichtsbedürfnissen frei umzugehen, wobei jedoch zumindest das Bestreben, dasselbe griechische Wort immer durch dieselbe lateinische Entsprechung wiederzugeben, unübersehbar ist. Das bedeutet für uns, daß wir unser Augenmerk statt auf textkritische Fragen, für die Schultexte der beschriebenen Art ein denkbar schlechter Ausgangspunkt sein müssen, vielmehr auf die Übersetzungstechnik richten sollten. In diesem Zusammenhang kommt einem alphabetischen Wortindex, der erst das Maß der Wort-für-Wort-Gleichungen wirklich erkennen läßt, eine wichtige Bedeutung zu.

Obwohl die Ähnlichkeit der Übersetzungstechnik unübersehbar ist, so gilt es doch festzuhalten, daß insgesamt ist das sprachliche Niveau des griechischen Teils des Mailänder Palimpsestes höher ist als dasjenige, das uns in den ägyptischen Papyri entgegentritt: So wird beispielsweise im Palimpsest *-que* meistens mit dem poetischen τε übersetzt, während die Papyri nur das normalsprachliche καί kennen. Auch das wertvollere Beschreibmaterial, also Pergament statt Papyrus, könnte dafür sprechen, daß wir es mit einem „Lehrmusterexemplar“ zu tun haben, aus dem dann die Exemplare für den alltäglichen Unterrichtsgebrauch modifizierend abgeschrieben wurden.

Sowohl die lateinische als auch die griechische Schrift ist als geübte Buchhand zu bezeichnen. Was E. A. Lowe noch vage als „mixed half-uncial“ bezeichnete, versuchte A. R. Natale der von ihm postu-

¹² Diese Papyri werden natürlich aufgelistet von Paul Mertens, „Les papyrus littéraires latins d’auteurs classiques durant les deux dernières décennies“, in: Sebastia Janeras (ed.), *Miscel·lània papirologica* Ramon Roca-Puig, Barcelona 1987, 189–204, bes. 199–204 (vgl. auch Robert Cavenaile, „Papyrus latins 1991: bilan et perspectives“, *Serta Leodiensia secunda*, Liège 1992, 47–62, bes. 49). Dort wird aber nicht nach ein- und zweisprachigen Vergiltexten geordnet, so daß eine Kurzübersicht (mit Angabe der maßgeblichen Edition) vielleicht nützlich ist (vgl. auch Bruno Rochette, „Le P. Vindob. L 150 et les ‘glossaires’ virgiliens“, *Chronique d’Égypte* 64, 1989, 231–234, bes. 231–232):

Georg. 1, 229–237; E. M. Husselmann, *Studi in onore di Aristide Calderini e Roberto Paribeni* 2, Milano 1957, 453–459.

Aen. 1, 211–252; 276–297; 398–400; 412–413; 419–422; 528; 547–548; 617–618; 627–628; 729–731; 747–749; 755–756; 2, 51–53; 60–62; 71–73; 84–86; 107–108; 120–121: P. XV Congr. 3.

Aen. 1, 235–243; 247–256; 405–414; 418–426; 633–640; 645–651: P. Ryl. III 478 + P. Mil. I 1.

Aen. 1, 256–257; 262–263; 331–332; 336–337; 413–424; 457–459; 462–465; 468–470; 473–476; 598–599; 602–610; 613–615; 618–619; 624–625; 662–664; 667–669; 673; 678; 2, 24–102; 717–718; 723–724; 764–766; 783–789; 4, 248–497: P. Colt II 1.

Aen. 1, 256–262; 270–274; 702–707; 711–719: Ludwig Koenen, *ZPE* 11, 1973, 219–230.

Aen. 1, 615–628: P. Oxy. L 3553.

Aen. 2, 443–537 (mit Auslassungen): PSI VII 756.

Aen. 3, 444–468: P. Fouad I 5.

Aen. 4, 659–705, 5, 1–6 (mit Auslassungen): P. Oxy. VIII 1099.

Aen. 5, 671–674 und 683–684 (mit Auslassungen): J. Kramer, in: *Miscellanea Papyrologica* I, Firenze 1990, 331–334.

¹³ Ein Beispiel aus dem Wiener Vergilglossar (J. Kramer, „Il glossario virgiliano bilingue di Vienna“, *Miscellanea Papyrologica* I, Firenze 1990, 331–334): Aen. V 674 (es ist von der galea des kleinen Ascanius die Rede, *qua ludo indutus belli simulacra ciebat*) ist ein metrisch unmögliches, aber leichter zu verstehendes *ludens* statt des sonst einhellig überlieferten *ludo* (das übrigens der griechischen Wiedergabe ἐν παύρῳ[τῷ] zugrundeliegt) eingeführt worden; natürlich darf man in einem solchen Falle keineswegs eine „Vergilvariante“ *ludens* annehmen, sondern es handelt sich um eine von den Erfordernissen des Unterrichtes diktierte Textvereinfachung.

lierten besonderen „scrittura per glosse“¹⁴ zuzuweisen: „Ci troviamo di fronte ad un tipo di scrittura misto di elementi calligraficamente eterogenei ed eteroformi: tipo comune all’alfabeto latino e a quello greco: è la stessa mano che trascrive il testo latino di Virgilio e la traduzione greca. Scrittura senza troppe pretese d’arte, libero d’ogni gerarchia grafica, ma composta: ordinata nella modestia dell’abito, sì da sembrare in vari casi pur elegante nell’economia dello spazio sullo foglio del libro: leggibile, pur permettendo, nella sua fattura, agilità alla mano dello scriba, pensiamo che dovette avere un uso più ampio, che oggi non ci è concesso misurare, perchè scomparve il materiale per cui era destinata: libri scolastici – come crediamo – in edizioni economiche, come sono corse in tutti i tempi e sotto ogni cielo“¹⁵.

Die folgende Neuausgabe bietet den Text in der Aufteilung, wie sie uns im Mailänder Palimpsest entgegentritt, unter Berücksichtigung von Gliederungszeichen und orthographischen Besonderheiten. Der Ausgabe liegen Photographien zugrunde, auf denen die lateinischen und griechischen Buchstaben nur ganz schemenhaft unter dem quer zur Schriftrichtung darübergeschriebenen arabischen Text sichtbar werden; die schwach sichtbar werdenden Reste ermöglichen jedoch durchweg eine Nachzeichnung, die den Buchstabenbestand zweifelsfrei erkennen lassen. Natürlich wäre es wünschenswert gewesen, eine Neukollation am Original vorzunehmen, aber das ist leider derzeit nicht zugänglich, denn «la Biblioteca-Pinacoteca Ambrosiana è chiusa per radicali lavori di ristrutturazione, e tutto il materiale librario e museale è stato imballato e sigillato»¹⁶. Eine Ausgabe nach der Photographie jetzt schließt ja nicht aus, das man dann, wenn das Original des Palimpsestes wieder zugänglich sein wird, einige Nachträge, Korrekturen und Ergänzungen liefert.

f. 117r (Abbildung: *Studi Castiglioni, tavola I*)

| | | | |
|----|-----|--|---|
| 1 | 588 | restitit Aeneas claraque in luce refulsit | ἀντέστη ὁ Αἰνείας καὶ ἐν καθαρῶι τῶι φωτὶ ἀντέλαμψεν |
| 4 | 589 | os : umerosque deo similis namque ipsa : decoram | τὸ πρόσωπον : καὶ τοὺς ὄμους θεῶι ὅμοιο[ς] καὶ γὰρ αὐτὴ : εὐπρεπῆ |
| 7 | 590 | caesariem nato genetrix : lumenque iuuentae | τὴν κόμην τῶι παιδὶ ἢ γεννήτιρα : καὶ φῶς τῆς νεότητο[ς] |
| 10 | 591 | purpureum et laetos oculis adflarat : honores | πορφύρεον καὶ ἰλαρὰς τοῖς ὀφθαλμοῖς προσπεπνεύκει : τιμάς |
| 13 | 592 | quale manus : addunt ebori decus aut ubi flauo | ὁποῖον χεῖρες ; προστιθέασιν ἐλεφαντίνωι ὀστέωι κόσμον ἢ ὀπηνίκα ξανθῶι |
| 16 | 593 | argentum Pariuſque lapis | ἄργυρος ἢ Πάριοσ λί[θος] |

¹⁴ Zur Definition vgl. A. R. Natale: „Marginalia: la scrittura della glossa dal V al IX secolo“, in: Studi in onore di Carlo Castiglioni (Fontes Ambrosiani XXXII), Milano 1957, 613–630, bes. 617: „Si tratta di un tipo di scrittura minuta, inclinata a destra in cui predominano lettere caratteristiche dell’onziale, come: *a, d, e, h, q*; ovvero proprie della semionciale, come: *a, b, d, g, m*; le quali, per altro, anche in ragione del formato e dell’asse di pendenza, potrebbero essere classificate come semicorsive, cioè come lettere essenzialmente corsive con tratteggiamento calligrafico, in cui potrebbe anche essere compresa la *N*, ma non vi possono essere catalogate la *R* e la *S*, che pur di minuta fattura sono di forma maiuscola, nella maggior parte dei casi“.

¹⁵ A. R. Natale, op. cit., 618.

¹⁶ Schreiben des Präfekten Mons. Gianfranco Ravasi vom 20. März 1995.

- 1 ἀπέστη Galbiati; vgl. jedoch auch CGL II 174, 3 *restitit* ἀντέστη.
 3 CGL II 171, 7 *refulsit* ἀντέλαμψεν.
 8 CGL III 303, 33 γενέτειρα *genetrix* (so auch 495, 40 und 512, 14); vgl. jedoch II 262, 31 γεννήτειρα *creatrix*, *procreatrix*.

f. 114^V (Abbildung: *Studi Castiglioni, tavola II*)

| | | | |
|---------|-----|--------------------------------------|--|
| 18 [1] | 593 | [ci]rcum̄da[tu]r [auro] | [περιδίδεται χρυσῶι] |
| | 594 | tum sic : reginam adloquitur | τότε οὕτως : τὴν βασίλ[ισσαν] προσφθέγγεται |
| 21 [4] | | cunctisque repente | σύμπασιν τε : αἰφνιδίω[ς] |
| | 595 | inprouisus ait coram quem | ἀπρόοπτός φησιν ἐνώπιον ὄν |
| 24 [7] | | quaeritis adsum | ζητεῖτε πάρειμι |
| | 596 | Troius Aeneas Libycis ereptus | ὁ Τρωϊκὸς Αἰνείας τῶν Λιβυκῶν ἐξαρπασθεῖς |
| 27 [10] | | ab undis | ἀπὸ τῶν κλυδῶνων |
| | 597 | o sola infandos Troiae : miserata | ὦ μόνη τοὺς ἀθεμίτους τῆς Τροίας : οἰκτεῖρασα |
| 30 [13] | | labores | καμάτων |

- 18 [ci]rcum̄datur auro Galbiati; das *u* ist vollständig erhalten, ansonsten erkennt man noch die Reste der unteren Bestandteile von *r*, *c*, *m*, *d* und *a*, dann schließlich den unteren Teil der senkrechten Haste des *r*. Zur Glossierung vgl. CGL II 402, 31 περιδίδωμι *circumdo*.
 19 Die Glossierung von *regina* durch βασιλίσσα ist üblich (vgl. auch Z. 94; 145), hingegen ist βασιλῆς selten, und andere Formen (wie z. B. das klassische βασίλεια) kommen nicht vor.
 20 CGL II 423, 26 προσφθέγγομαι *appello*, *compello*, *adloquor*.
 21 CGL II 221, 33 αἰφνιδίως *repente*, *repentine*, *subito*.
 22 CGL II 243, 14 ἀπρόοπτος *inprouisus*. Normalerweise wird ἀπρόορατος oder ἀπροσδόκητος gesagt.
 27 Das poetische κλυδῶν ist in den Glossaren häufiger als das Normalwort κύμα.
 29 CGL 380, 42 App. οἰκτεῖρω *miseror*.

f. 117^V (Abbildung: *Studi Castiglioni, tavola III*)

| | | | |
|--------|------|---|--|
| 31 [1] | 598 | quae nos relliquias : Danaum terraeque : marisque | ἥτις ἡμᾶς τὰ λείψανα : τῶν Ἑλλήν[ων] τῆς τε γῆς : καὶ τῆς θαλάσ[σης] |
| 34 [4] | 599 | omnibus exhaustos iam casibus | πάσαις : ἐξαντληθέντας ἤδη συμφοραῖς |
| | [6] | omnium egenos | πάντων ἐνδεῆς |
| 37 [-] | 600 | urbe domo | τῆι πόλει τῶι οἴκῳ |
| | [7] | socias grates persolvere dignas | ἑταιροποιεῖς χάριτας διευλυτῆσαι ἀξίας |
| 40 | 601 | non opus est nostrae | οὐ τῆς περιουσίας ἐστὶν τῆς ἡμετέρ[ας] |
| | [10] | Dido : nec quidquid ubique est | ὦ Διδῶ : οὔτε ὅ τι δηποτοῦ[ν] καὶ ὅπου δήποτε ἐστὶν |
| 43 | 602 | gentis Dardaniae | τοῦ ἔθνους τῆς Τροίας |
| | [13] | magnum quae sparsa per orbem | τὸν μέγαν ἥτις διέσπαρτα[ι] ἀνὰ τὸν κύκλον |
| 46 | 603 | di tibi si qua | οἱ θεοὶ σοι εἴ τινα |
| | [16] | prios respectant [numi]n̄a s̄i quid̄ | τοὺς εὐσεβεῖς ἐφορῶ[σιν] θεῖα εἴ τι |

- 32 CGL II 171, 44 und 361, 51 werden *λείψανα* mit *reliquiae* gleichgesetzt.
 34 CGL II 64, 48 *exhasuto* ἔξαντληθέντος.
 36 CGL II 11, 44 {a}egenus ἐνδεής.
 37 Diese Zeile ist vom Schreiber zunächst vergessen und dann am linken Rande vor den Zeilen 36 (*urbe domo*), 38 (τῆ πόλει τῶι) und 39 (οἴκωι) in etwas kleinerer Schrift nachgetragen worden.
 39 CGL III 134, 43–44 *dieulitote* (= διευλυτόθη) *persolutum est* | *dieylitusin* (= διευλυτοῦσιν) <per>*soluunt*.
 40 OYTHC Galbati S. 58 (Druckfehler; im Lesetext S. 65 steht richtig οὐ τῆς).
 41 CGL II 388, 22 wird *quisquis* mit ὅστις δήποτε glossiert, was für *quidquid* zu ὅ τι δήποτε führt; die Glossare haben freilich sonst immer εἴ τι δήποτε (CGL II 288, 3; 335, 58).
 42 CGL II 205, 9 *ubicumque* ὅπου δήποτε, ὅπου ποτ' ἄν; 385, 65 ὅπου δήποτε *ubiubi*, *ubicumque*, *quocumque*.
 48 *[numi]na si quid*: Nur die oberen Reste der Buchstaben sind noch zu erkennen. Die Wiedergabe von *numen* ist normalerweise θεῖον (CGL II 135, 11; 327, 8; III 145, 71; 238, 40; 458, 6); siehe auch unten Z. 114.

f. 114^r (Abbildung: *Studi Castiglioni, tavola IV*)

| | | | |
|---------|-----|---|---|
| 49 [1] | 604 | [usquam iustitiae est] et mens sibi conscia recti | [πόποτε] δ[ι]κ[α]ι[ο]σύν[ης] ἐστίν] καὶ διάνοια ἑαυτῆι συνειδυῖα τοῦ ὀρθοῦ |
| 52 [4] | 605 | praemia digna ferant : quae te tam laeta tulerunt | ἔπαθλα ἄξια κομίσειαν : ποῖαί σε οὕτως ἴλαραὶ ἦνεγκαν |
| 55 [7] | 606 | saecula qui tanti : talem genuere parentes | γενεαὶ τίνες τοσοῦτοι : τοιαύτην ἐγέννησαν γονεῖς |
| 58 [10] | 607 | in freta : dum fluiui currunt dum montibus : umbrae | εἰς τοὺς πορθμοὺς : ἕως οἱ ποτ[αμοῖ] τρέχουσιν ῥέουσιν ἐν ὄσφι τοῖς ὄρεσιν : αἰ σκια[ῖ] |
| 61 [13] | 608 | lustrabunt | κυκλεύουσιν |

- 49 *[usquam] iustitiae est . . .* [δικαιοσύνης ἐστίν] Galbiati; in der lateinischen Spalte sind heute keine Buchstabenreste mehr zu erkennen, hingegen müssen die wenig eindeutigen Reste in der griechischen Spalte anders zugeordnet werden, wenn man die kaum zu umgehende Ergänzung *πόποτε* (vgl. CGL II 426, 62 *πόποτε unquam {n}usquam*) akzeptiert.
 50 *[et] mens sibi* Galbiati; von *et* sind aber die untersten Bestandteile noch zu sehen.
 52 Die Gleichsetzung von *praemium* mit ἔπαθλον ist normal (CGL II 305, 9; III 172, 63; 240, 18).
 53 CGL II 352, 50 κομίζω *porto, ueho, fero*.
 55 Für *saeculum* steht in den Glossaren neben αἰών auch γενεά zur Verfügung.
 58 Die Glossierung von *fretum* durch πορθμός ist geläufig (CGL II 413, 46; 500, 22; 526, 20; 543, 49).
 61 CGL II 356, 30 κυκλεύω *circumeo, lustro, circito, ambito*. – Nach Zeile 61 folgt ein etwa 5 cm breiter unterer Rand.

Zwei Blätter fehlen

f. 116^r (heute verschollen; Abbildung: *Lowe III, Nr. 306*)

| | | | |
|--------|-----|--|---|
| 62 [1] | 649 | et circumtextum croceo : uelamen acantho | καὶ περιτυφάμενον κροκοειδεῖ σκέπασμα : ἀκάνθωι |
| 65 [4] | 650 | ornatus : Argiuae : Haelenae quos illa Mycenis | κόσμος τῆς Πελοποννησῖας Ἑλένης οὗς ἐκείνη ἀπὸ τῶν Μυκηνηῶν |
| 68 [7] | 651 | Pergama cum peteret inconcessosque : hymenaeos : | τὰ Πέργαμα ὁπότε μετεδίωκεν κ(αὶ) τοὺς ἀσυγχωρήτους γάμους |

| | | | |
|---------|-----|---|---|
| 71 [10] | 652 | extulerat : matris Leda mirabile donum | ἐξήνευόχει τῆς μητρὸς Λήδας θαυμάσιον δῶρον |
| 74 [13] | 653 | praeterea sceptrum Pione quod gesserat : olim | πρὸς τούτοις · σκῆπτρον ἢ Ἰλιόνῃ ὅπερ πεφορήκει : πάλαι |
| 77 [16] | 654 | maxima [nat]ar[um] Priami | ἡ μεγίστη τῶν [θυγατέρων τοῦ Πριάμου] |

Paralleltext aus Mailand: Papiri Milanesi p. 12

| | | | |
|----|-----|--------------------|---------------------------|
| 9 | 649 | acantho | ἀκανθίνῳ |
| 10 | 650 | ornatus Argiuae | κόσμος ἑλλήνων |
| 11 | | Helenaē | Ἑλένης |
| 12 | | quos illa | οὓς ἐκείνη |
| 13 | 651 | Mycenis · Pergama | Μυκηνῶν τὰ Πέργαμα |
| 14 | | [cum pete]ret | ὅτε [ο]ῦ ῥμα |
| 15 | | [inconc]ess[us]que | καὶ εἰς τοὺς ἀσυνχωρήτους |

62 Das Verb περιφαίνω kommt sonst in der Antike nur noch zweimal vor (Pollux 7, 62; Analecta Oxon. 3, 9).

63 CGL II 355, 35 κροκοειδῆς *croceum, luteolum*; III 272, 24 κροκοειδῆς *croceus, luteus*.

64 CGL II 433, 6 σκέπασμα, τὸ περιβόλαιον *amictorium, copertorium, uelamen*.

65 Eine Glossierung von *Argiuis* durch Πελοποννήσιος kommt sonst nicht vor.

66 *Helenaē* Galbiati.

69 CGL II 368, 53 μεταδιώκω *peto, persequo, appeto*; 370, 2 μετέρχομαι, μεταδιώκω *insequor, peto*.

71 CGL II 67, 11 *extulit* ἐξήνευκεν, ἐπήρεν.

78 In den Glossaren wird *nata* normalerweise mit θυγάτηρ wiedergegeben (CGL II 329, 39–40; III 254, 13).

f. 115^v (heute verschollen; Abbildung: *Aevum I*, zwischen S. 56 und S. 57)

| | | | |
|---------|-----|--------------------------------|--|
| 79 [1] | 654 | coll[oque m]onile | τῶν τραχήλων τε τὸν ὄρμον |
| | 655 | baccatum et duplicem gemmis | μαργαριτωτῶν καὶ διπλοῦν : ψήφοις |
| 82 [4] | | auroque coronam | καὶ χρυσῶν : στέφανον |
| | 656 | haec celerans iter ad nauis | ταῦτα ἐπιταχύνων τὴν ὁδὸν : πρὸς τὰς νεῦς |
| 85 [7] | | tendebat Achates | ἔτεινεν : Ἀχάτης |
| | 657 | at Cytherea nouas artes | ἢ δὲ Κυθῆρεια καινὰς τέχνας |
| 88 [10] | | noua pectore uersat | καινὰ τῶν στήθει ; στρέφει |
| | 658 | consilia ut faciem mutatus | συμβούλια ἵνα τὴν ὄψιν ἀλλαγεῖ[ς] |
| 91 [13] | | et ora Cupido | καὶ τὰ πρόσωπα ὁ Ἔρως |

79 Die übliche Glossierung von *collum* ist τράχηλος, *monile* wird mit ὄρμος wiedergegeben.

80 CGL IV 487, 48 *bagatum margaritatum*.

81 Normalerweise steht λιθάριον oder ψηφίον für *gemma*, aber vgl. CGL 2, 480, 51 ψηφος, ὁ λίθος *gemma*.

83 Sonst ist das Simplex ταχύνειν die Wiedergabe von *celerare* (CGL II 99, 5; 452, 20).

84 *nauis* Galbiati.

88 CGL II 207, 4 *uersat* στρέφει.

f. 116^v (heute verschollen)

| | | | |
|--------|-----|-----------|------------------|
| 92 [1] | 659 | pro dulci | ἀντὶ τοῦ γλυκέος |
|--------|-----|-----------|------------------|

| | | | |
|----------|-----|---------------------|--------------------------------------|
| | | Ascani ueniat | Ἄσκανίου ἔλθει |
| | | donisque furentem | καὶ δώροις μαινομένην |
| 95 [4] | 660 | incendat reginam | ἔξάψει : τὴν βασιλίссαν |
| | | atque ossibus | τοῖς ὀστέοις τε |
| | | implicit ignem | ἐμπλέξει πῦρ |
| 98 [7] | 661 | quippe domum | δηλαδή τὸν οἶκον |
| | | timet ambiguam | φοβεῖται τὸν ἀμφίβολον |
| | | Tyriosque bilingues | κ(αὶ) τοὺς Τυρίους : τοὺς διγλώσσους |
| 101 [10] | 662 | urit atrox Iuno | καίει ἡ δηνὴ Ἥρα |
| | | [e]t sub noctem | καὶ ὑπὸ τὴν νύκτα |
| | | [cu]ra recursat | ἡ φροντὶς : ἀνατρέχει |
| 103 [13] | 663 | [er]go his aligerum | τοῖνυν τούτοις : τὸν πτερυγοφ[όρον] |
| | | dictis affatur | τοῖς λόγοις : προσφθέγγεται |
| | | Amorem | Ἔρωτα |
| 106 [16] | 664 | nate [m]eae uires | παῖ ἐμὲ δυνάμεις |
| | | [mea magna] | ἐμὴ μεγ[άλη] |

93 Gemeint ist natürlich der Konjunktiv ἔλθῃ.

94 CGL II 363, 63 μαινόμενος *furens*.

95 Gemeint ist der Konjunktiv ἔξάψῃ.

97 *implicit* Galbiati; im Palimpsest wird jedoch die Assimilation des Präfixes *in-* generell nicht durchgeführt. – Gemeint ist der Konjunktiv ἐμπλέξῃ. ὁ CGL II 296, 34 ἐμπλέκω *implico, innexo*.

98 CGL II 167, 39 *quippe* δηλαδή, ἄτε δὴ, τί δῆτα; 269, 9 δηλαδή *certe, licet, profecto, nimirum, quidni, sane, nempe, quippe, scilicet, uidelicet, utique*.

99 CGL III 333, 36 *ambiguus* ἀμφίβολος.

100 In den Glossaren wird *bilinguis* dreimal mit δίγλωσσος umschrieben (CGL II 29 47; 276, 6; III 467, 49).

101 Zu lesen ist δεινὴ. Gleichsetzung von *atrox* und δεινός liegt CGL II 22, 35 und 267, 19 vor.

103 Die Entsprechung von *aliger* und πτεροφόρος ist in den Glossaren normal (CGL II 14, 53; 425, 32; III 257, 38), aber πτερυγοφόρος ist überhaupt in Texten nur einmal bei Dioskorides (2, 81, 3) in anderer Bedeutung („Federn anziehend“) belegt.

106 Galbiati bietet S. 67 als Lesetext: Παῖ ἐμέ, δυνάμεις (ἐμ)[αί], ἐμὴ μεγ[άλη] δύ[ναμις] (infolge eines Druckfehlers steht nur δύ[ναμι] im Text). Das ist viel zu elegant übersetzt, als daß man es in einem Glossar erwarten dürfte; abwechselnde Vor- und Nachstellung des Possessivpronomens wäre jedenfalls sehr ungewöhnlich. Man muß vielmehr annehmen, daß der Text zunächst lautete: ὦ παῖ, ἐμαὶ δυνάμεις, ἐμὴ μεγάλη δύναμις; ein Abschreiber hat dann das seltene ἐμαὶ als vokatives ἐμέ mißverstanden, dieses zu παῖ gezogen und das dann nicht mehr unbedingt nötige ὦ weggelassen.

f. 115^r (heute verschollen)

| | | | |
|----------|-----|-------------------|---------------------------------|
| 108 [1] | 664 | [potentia solus] | δύ[ναμις μόνος] |
| | 665 | nate patris summi | ὦ παῖ τοῦ ὑψίστου πατρὸς |
| | | qui tela | ὡς τὰ βέλη |
| 111 [4] | | Typhoëa temnis | τὰ Τυφώεα : καταφρονεῖς |
| | 666 | ad te confugio | πρὸς σε καταφεύγω |
| | | et supplex tua | καὶ ἰκέτης τὰ σὰ |
| 114 [7] | | numina posco | θεῖα αἰτῶ |
| | 667 | frater ut Aeneas | ὁ ἀδελφὸς ὅπως Αἰνεΐας |
| | | pelago tuus | τῷ πελάγῳ ὁ σὸς |
| 117 [10] | | omnia circum | περὶ πάντα |
| | 668 | litora | τοὺς αἰγιαλοὺς |
| | | iacteturque odiis | κ(αὶ) χειμάζεται : τοῖς μίσεσιν |
| 119 [13] | | Iunonis acerbae | τῆς Ἥρας τῆς πικρᾶς |

108 Die einzig mögliche Wiedergabe von *solus* ist μόνος.

111 CGL II 196, 25 *temnit* καταφρονεῖ.

114 Zu *numina* = θεῖα vgl. Z. 48.

117 Wie häufiger in den Vergil-Glossaren, ist *omnia circum* wörtlich als περί πάντα übersetzt worden, ohne darauf zu achten, daß *omnia* sich auf *litora* bezieht, das dann mit einem maskulinen τὸς αἰγιαλούς (so immer in den Glossaren) wiedergegeben ist. Galbatiis Änderung (S. 67) περί πάντα(ς) | τὸς αἰγιαλούς ist sprachlich korrekt, verkennt aber die Eigentümlichkeiten der Glossare.

118 In den Glossaren wird *iactare* nie mit χειμάζειν übersetzt.

Ein Blatt fehlt

f. 113^v (Abbildung: *Aevum I*, zwischen S. 56 und 57; *Studi Castiglioni, tavola V*)

| | | | | |
|-----|------|-----|--|--|
| 120 | [1] | 689 | paret Amor dictis carae [ge]netricis et alas | πειθεται ὁ Ἔρως τοῖς λόγοις τῆς τιμίας μητρὸς καὶ τὰς πτέρυγας |
| 123 | [4] | 690 | exuit et gressu : gaudens incedit : Iuli | ἐξεδύσατο καὶ τῷ βαδίσματι : χαίρων ἐπιβαίνει τοῦ Ἰούλου |
| 126 | [7] | 691 | at Venus Ascanio placidam per membra quietem | ἀλλὰ Ἀφροδίτη τῷ Ἀσκανίῳ πραε[ῖα]ν ἀνὰ τὰ μέλη : ἡσυχίαν |
| 129 | [10] | 692 | irrigat et fotum gremio dea tollit in altos | ἐποχετεύει καὶ [θ]αλφθέντα τῇ ἀγκάλῃ ἢ θεὰ αἶρει εἰς τὰ ὑψηλὰ |
| 132 | [13] | 693 | Idaliae lucos [ub]i mollis [ama]racus illum | τῆς Ἰδαλίας ἄλση ὅπου ὁ ἀπαλὸς ἀμάρρακος ἐκεῖνον |
| 135 | [16] | 694 | [florib]us et dulci [adspirans] | ἄνθεσιν καὶ γλυκεῖαι [πρ]οσπ[νέων] |

121 Die Wiedergabe von *carus* mit τίμιος ist üblich.

123 Meistens wird *exuere* als ἀποδυεσθαι übersetzt, aber vgl. CGL II 289, 44 ἐκδύομαι *exuo*.

127 Für *placidus* tritt sonst in den Glossaren nie πραύς ein, sondern ἄρεστος (CGL III 125, 19), εὐάρεστος (II 316, 17) oder εὐκατάστατος (II 317, 33).

129 In den Glossaren kommt ἐποχετεύειν sonst als Übersetzung von *irrigare* nicht vor.

136 Die Parallelen in den Glossaren (CGL II 9, 15 *adspirat* προσπνέει, βοηθήσει{v}; 422, 50 *προσπνέω adspiro*) führen zur vorgeschlagenen Deutung der geringen Buchstabenspuren am unteren Seitenabbruch.

f. 119^r (Abbildung: *Studi Castiglioni, tavola VI*)

| | | | | |
|-----|------|-----|----------------------|------------------------------|
| 137 | [1] | 694 | [complectitur umbra] | [περιπλέκεται σκιὰ] |
| | | 695 | [iam]q[ue ibat] | ἤδη τε ἐπορεύετο |
| | | | [di]cto parens | τῷ λόγῳ πειθόμενος |
| 140 | [4] | | et dona Cupido | καὶ δῶρα ὁ Ἔρως |
| | | 696 | regia portabat | βασιλικά βαστάζει |
| | | | Tyriis : duce | τοῖς Τυρίοις : ὑφ' ἡγεμόνι |
| 143 | [7] | | laetus Achate | ἰλαρὸς τῷ Ἀχάτῃ |
| | | 697 | cum uenit aulaeis | ὡς ἔρχεται ; τοῖς πετάσμασιν |
| | | | iam se : regina | ἤδη ἑαυτὴν : ἡ βασίλισ[σ]α |
| 146 | [10] | | superbis | τοῖς ὑπερόπτοις |
| | | 698 | aurea : composuit | τῷ χρυσῶι : συνέθηκεν |
| | | | sponda | ἐνηλάτῳ |
| 149 | [13] | | mediamque : locauit | μέσην τε : καθίδρυσεν |

137 CGL II 104, 31 *conplectitur* περιπλέκεται.

138 Vom *q* ist nur der unterste Teil der senkrechten Haste erhalten.

144 CGL III 172, 36 *parapetasma* (= παραπέτασμα) *auleum*.

146 Die normale Wiedergabe von *superbus* ist ὑπερήφανος, aber vgl. CGL II 464, 38 ὑπεροπτικός *superspiciosus*, *superbus*, *fastidiosus*.

148 Die Glossare übersetzen *sponda* immer mit ἐνήλατον.

149 Der untere unbeschriebene Rand ist 6 cm breit.

f. 113^r

| | | | |
|----------|-----|--|--|
| 150 [1] | 699 | iam pater Aeneas et iam Troiana iuuentus | ἤδη ὁ πατήρ Αἰνεΐας καὶ ἤδη ἡ Τρωϊκὴ νεότης |
| 153 [4] | 700 | conueniu[nt] stratoque super discumbitur ostro | συνέρχονται καὶ τῶι ἐστρωμένωι ἐπανακλείνεται ; κοίτ[ωι] |
| 156 [7] | 701 | dant famuli : manibus lymphas Cereremque : canistris | διδόασιν οἱ θεράποντες : τ[αῖς χερσὶν] ὔδατα καὶ Δήμητραν : κανισκίοι[ς] |
| 159 [10] | 702 | expediunt tonsisque ferunt mantelia uillis | διευλουτοῦσιν καὶ κεκαρμένοις φέρουσιν χειρεκμαγεῖα μαλλοῖς |
| 162 [13] | 703 | quinquaginta intus famulae quibus ordine longo | πεντήκοντα ἔνδο[ν] θεράπαινοι αῖς τάξει μακρ[ᾶι] |
| 165 [16] | 704 | cura penum [struer]e [et flammis] | φροντὶς τὸ [κελλάριον] [καταρτίζειν καὶ ταῖς φλοξίν] |

Paralleltext aus Kairo: ZPE 11, 221

| | | | | | | |
|----|-----|-----------------|-----------------------|----|----------------|------------------|
| 35 | 702 | [tonsisque] | καὶ κε[κα]ρμένων | 41 | [quibus] | αῖς |
| 36 | | [ferunt] | φέρουσιν | 42 | [ordine] longo | τάξει μακρῶ |
| 37 | | [mantelia] | χειρόμακτ ρ'α | 43 | 704 [cura] | φροντὶς |
| 38 | | [uillis] | τρ[ι]χῶν | 44 | [p]en[um] | τὸ κελλάριον |
| 39 | 703 | [quin]uaginta | πεντήκοντα | 45 | [stru]er[e] | καταρτίζειν |
| 40 | | [intus f]amulae | ἐν[δο]ν θεραπαινίδαίς | 46 | [et flammis] | καὶ ταῖς φλοξεῖν |

155 Die Glossare weisen weder für *super discumbitur* noch für *ostrum* eine griechische Entsprechung auf.

158 CGL III 321, 46 κανίσκιν *canistrum*.

159 Vgl. CGL II 318,19 ἐὺλυτῶ *expedio*; 234, 52 ἀπελυτῶ *expedio*, *exploro*, *explico*.

161 CGL II 476, 23 χειρέκμαγιον *hec mantela*, *hec marra*; 497, 17 *mantela* χειρεκμάγιον; die Variante des Papyrus von Kairo findet sich 476, 33 χειρόμακτρον *ma<n>tela*. Für *uillus* steht immer μαλλός (CGL 2, 208, 47; 364, 39).

165 CGL II 347, 32 κελλάριον *penum*.

166 Die Gleichsetzung von *struere* und καταρτίζειν findet sich CGL II 343, 33/34; eine andere Alternative wäre κατασκευάζειν (II 189, 36; 343, 44). Für *flamma* steht immer φλόξ.

f. 119^v

| | | | |
|---------|-----|----------------------------------|--|
| 167 [1] | | [adolere penates] | [προσκάειν τοὺς πατρώιους θεοὺς] |
| | 705 | centum aliae totidemque pares | ἐκ[ατὸν ἄλλαι] καὶ τοσοῦτοι ἴσοι |
| 170 [4] | | aetate : ministri | τῆι ἡλικίαι : ὑπηρε[ται] |
| | 706 | qui dapibus mensas onerant | οἵτινες ταῖς εὐωχεΐαις τάς τραπέζας φορτίζουσιν |

| | | |
|----------|--------------------|-------------------------------|
| 173 [7] | et pocula : ponunt | κ(αὶ) ἐκπώματα : τιθέασιν |
| 707 | nec non et Tyrii | οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ οἱ Τύριοι |
| | per limina laeta | ἀνὰ τοὺς ἰλαροὺς οὐδοὺς |
| 176 [10] | frequentes | συνεχεῖς |
| 708 | conuenere : toris | συνῆλθον : ταῖς στρωμ[ναῖς] |
| | iussi discumbere | κελευσθέντες κατακλείνεσ[θαι] |
| 179 [13] | pictis | ταῖς ἐζωγραφημέναις |

Paralleltext aus Kairo: ZPE 11, 222

| | | | | | |
|--------|--------------------|-----------------------|--------|--------------|-------------------|
| 47 | [adolere] | προσκάειν | 55 | onerant | γομῶσειν |
| 48 | [Penates] | πατρῶους θεοῦς | 56 | [e]t pocula | καὶ τὰ ποτήρια |
| 49 705 | [ce]~tum aliae | ἐκατὸν ἄλλαι | 57 | [ro]nunt | τ[ι]θέασειν |
| 50 | [to]tidemque | καὶ τοσαῦται | 58 707 | nec non | ἀλλὰ μὴν |
| 51 | [pa]res [ae]ta[te] | ἴσο τῇ ἡλικίᾳ | 59 | et Tyrii | καὶ οἱ Τύριοι |
| 52 | ministri | διάκονοι | 60 | per limina | [δ]ι[ὰ τ]ῶν οὐδῶν |
| 53 706 | qui dap[ib]us | οἵτινες ταῖς εὐωχίαις | 61 | laeta | ἰλαρῶν |
| 54 | mensas | τὰς τραπέζας | 62 | f[re]quentes | [σύνεχεῖς] |

167 Der Ergänzungsvorschlag folgt dem Papyrus von Kairo, vgl. jedoch CGL II 329, 56 θυμιαίνω *suffio, adoleo*; III 239, 22 θυμιῶ *suffio, adoleo*. Die Übersetzung (οἱ) πατρῶοι θεοὶ für *Penates* ist normal (CGL II 145, 13; 399, 59; III 236, 31).

170 Für *minister* gibt es keine feste Entsprechung: ὑπηρετής, ὑπουργός, διάκονος, διοικητής und λειτουργός konkurrieren in den Glossaren miteinander.

171 CGL II 37, 43 *dapibus* εὐωχίαις.

172 CGL III 162, 69 *fortizo* (= φορτίζω) *onero*; sonst wird immer γομοῦν verwendet.

173 CGL II 292, 29 und III 255, 25 wird *poculum* mit ἔκπωμα glossiert, sonst kommen noch ποτήριον und κύπελλον vor.

174 CGL II 389, 48 οὐ μὴν ἀλλὰ *nec non*. Vgl. auch Z. 236.

175 *limen* wird sehr häufig mit οὐδός glossiert.

177 In den Glossaren wird *torus* immer mit στρωμνή übersetzt.

f. 120^v (Abbildung: *Studi Castiglioni, tavola VII*)

| | | | |
|----------|-----|-----------------------|---------------------------------------|
| 180 [1] | 729 | impleuitque mero | καὶ ἐπλήρωσεν ἀκράτ[ου] |
| | | pateram qua | φιάλην ἥτινι |
| | | Belus et omnes | ὁ Βῆλος καὶ πάντες |
| 183 [4] | 730 | a Belo soliti | ἀπὸ τοῦ Βήλου εἰώθεισαν |
| | | tum facta | τότε γενομένης |
| | | silentia tectis | σιωπῆς ταῖς στέγαις |
| 186 [7] | 731 | Iuppiter hospitibus | ὁ Ζεὺς τοῖς ξένοις |
| | | nam te dare | καὶ γὰρ σε διδόναι |
| | | iura loquuntur | δίκαια λέγουσιν |
| 189 [10] | 732 | hunc laetum | ταύτην ἰλαρὰν |
| | | Tyriisque : diem | τοῖς Τυρίοις τε : ἡμέραν |
| | | Troiaque profectis | κ(αὶ) τοῖς ἐκ τῆς Τροίας ὀρμηθεῖσι[v] |
| 192 [13] | 733 | esse uelis | εἶναι βουλευθείης |
| | | nostrosque huius | καὶ τοὺς ἡμετέρους ταύτης |
| | | [m]eminisse [min]ores | μεμνήσθαι [ἀπ]ογόνους |
| 195 [16] | 734 | [adsit laetitiae] | [π]αρέστω τῇ[ι ἰλαρίαι] |
| | | [Bacchus dator] | [Βάκχος ὁ δότης] |

Paralleltext aus Berlin: *Actes XV. Congr. vol. II, p. 29*

| | | | | | |
|---------|--------------|------------------|---------|-----------------|-------------------|
| 287 729 | impleuitque | [καὶ] πληροῖ | 292 | tum facta | [τότε γεγέ]νηνται |
| 288 | mero pateram | [ἀκ]ράτου φιάλην | 293 | silentia | [σιωπαί] |
| 289 | quam Belus | [ἦν ὁ] Βῆλος | 294 731 | tectis Iuppiter | [στέγαις] ὁ Ζεῦ |

| | | | | | |
|---------|---------------|----------------------|-----|------------|----------|
| 290 | et omnes | [καὶ πάν]τες | 295 | hospitibus | [ξένου]ς |
| 291 730 | a Belo soliti | [ἀπὸ Βή]λου εἰώθοτες | | | |

180 ἀκράτ[ωι] Galbiati.

184 Anscheinend hat der Glossator *facta silentia* fälschlich als Ablativus absolutus (!) aufgefaßt; vgl. auch CGL II 432, 24 σιωπή *silentium, silentia*.

188 CGL II 94, 55 und 277, 22 wird *ius* mit δίκαιον glossiert, aber der Plural kommt sonst nicht vor.

195 Da *laetus* in Z. 732 mit ἰλαρός übersetzt ist, dürfte für *laetitia* ἰλαρία (CGL II 120, 22; 331, 64) die richtige Wiedergabe sein; andere Möglichkeiten wären εὐφροσύνη (CGL II 320, 20; III 453, 65) und ἀγαλλίασις (II 215, 35).

196 CGL II 280, 25 δότης *dator*.

f. 118^r (Abbildung: *Studi Castiglioni, tavola VIII*)

| | | | |
|----------|-----|-----------------------|----------------------------|
| 197 [1] | 734 | [et bona Iuno] | [καὶ ἡ ἀγαθὴ Ἥρα] |
| | 735 | [et uos o c]oetum | καὶ ὑμεῖς τὴν σύνοδο[ν] |
| | | [T]yrii : celebrate | ὁ Τύριοι : ἐπιτελέσ[α]τε |
| 200 [4] | | fauentes | εὐφρομῶντες |
| | 736 | dixit et in mensam | εἶπεν καὶ ἐπὶ τὴν τράπεζαν |
| | | laticum libauit | τὴν ὑγρὰν ἔσπεισεν |
| 203 [7] | | honorem | τιμὴν |
| | 737 | primaque : libato | πρῶτη τε : τοῦ σπινθέντος |
| | | summo tenus | ἄκροθεν ἕως |
| 206 [10] | | attigit ore | ἤψατο τῷ στόματι |
| | 738 | tum Bitiae dedit | τότε τῷ Βιτίαι ἔδωκεν |
| | | increpitans | ἐπιχλευάζουσα |
| 209 [13] | | ille impiger : hausit | ἐκεῖνος ἄοκνος : ἤντλησεν |

197 Ergänzt unter Berücksichtigung von Zeile 101 (Vers 662) *urit atrox Iuno καίει ἡ δηνὴ Ἥρα*.

199 CGL II 311, 46 ἐπιτελῶ *celebro, perago, perficio, agito*.

202 In den Glossaren kommt für adjektivisches *laticus* keine griechische Übersetzung vor.

208 CGL II 312, 63 ἐπιχλευάζω *increpo, increpito*.

209 CGL II 85, 20 *impiger ἄοκνος*. CGL II 68, 23 *haurit ἀντλεῖ, ἀρύεται*; 231, 2 *ἀντλῶ haurio*.

f. 120^r

| | | | |
|----------|-----|----------------------|---------------------------------|
| 210 [1] | 739 | spumantem pateram | ἀφρέουσαν τὴν φιάλην |
| | | et pleno se | καὶ πλήρει ἑαυτὸν |
| | | proluit auro | κατέλουσεν τῷ χρύσῳ |
| 213 [4] | 740 | post : alii proceres | μετὰ ταῦτα : οἱ ἄλλοι ἕξαρχ[οι] |
| | | cithara crinitus | κιθάραι ὁ εὐπλόκαμος |
| | | Iopas | Ἰώπας |
| 216 [7] | 741 | personat aurata | διηχεῖ : κεχρυσωμένη |
| | | docuit quem | ἐδίδαξεν ὃν ἴτινα |
| | | maximus Atlas | ὁ μέγιστος Ἄτλας |
| 219 [10] | 742 | hic canit | οὗτος ᾄδει |
| | | errantem : Lunam | πλανωμένην : τὴν Σελήνη[ην] |
| | | Solisque : labores | καὶ τοῦ Ἥλιου : τοὺς καμ[άτους] |
| 222 [13] | 743 | unde hominum genus | πόθεν τὸ ἀνθρώπινον γ[ένος] |
| | | et pecudes : unde | καὶ τὰ βοσκήματα : πόθεν |
| | | imber et ignes | ὁ ὄμβρος καὶ τὰ πυρὰ |
| 225 [16] | 744 | [Arc]turum | [Ἄρκτου]ρ[ον] |
| | | [pluuiasque Hyadas] | [καὶ τὰς βροχετὰς Ἰάδας] |

- 210 Vgl. CGL II 253, 53 ἀφρίζω *spumo*.
 213 CGL II 160, 1 *proceres* ἔξαρχοι, πρωτοπολεῖται; 302, 19 ἔξαρχοι *proceres*.
 214 CGL II 318, 66 εὐπλόκαμος *crinitus, crinita*.
 225 CGL III 241, 62 ὁ Ἄρκτουρος *Arcturus* (in einer Liste *de signis caelestibus*).
 226 Adjektivisches *pluuus* wird immer mit βροχετός übersetzt. CGL III 241, 66 αἱ Ὑάδες *Hyades*.

f. 118^v

| | | | |
|----------|-----|----------------------|--------------------------------|
| 227 [1] | 744 | [geminosque Triones] | [καὶ τοὺς διδύμους Βοῦς] |
| | 745 | quid tantum Oceano |]ν[|
| | | properent se | σπεύδοιεν [ἐαυτοὺς] |
| 230 [4] | | tinguere soles | βάπτειν οἱ ἥλιοι |
| | 746 | hiberni uel quae | οἱ χειμερινοὶ ἢ ποία |
| | | tardis mora | ταῖς βραδείαις παρολκ[ή] |
| 233 [7] | | noctibus obstat | νυξὶν ἀνθέστηκεν |
| | 747 | ingeminant | ἐπιδιπλασιάζουσιν |
| | | plausu Tyrii | τῷ κρότῳ οἱ Τύριοι |
| 236 [10] | | Troësque : sequuntur | κ(αὶ) οἱ Τρῶες : ἀκολουθοῦσιν. |
| | 748 | nec non et uario | οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ ποικίλ[η] |
| | | noctem sermone | τὴν νύκτα ὁμιλεία[ι] |
| 239 [13] | | trahebat | εἴλκεν |

Paralleltext aus Berlin: Actes XV. Congr. vol. II, p. 30

| | | | |
|-----|-----|---------------------|----------------------------|
| 296 | 747 | [Troësque sequuntur | καὶ οἱ Τρῶες] ἀκολουθοῦσιν |
| 297 | 748 | [nec non et | οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ |
| 298 | | [uario noctem | ποικίλῃ τ]ὴν νύκτα |
| 299 | | [sermone trahebat | τῇ ὁμιλί]α παρεῖλκεν |

- 227 Vgl. CGL II 201, 50/51 *triones* ἄμαξαι, *triones* βόες ἀρχαίως.
 230 Alle Vergilcodices haben *tingere*, aber CGL II 255, 52 βάπτω *ueneno inficio, tinguo, fuco inbuo*; 198, 29 *tinguit* βάπτει.
 231 CGL II 476, 18 χειμερινός *hibernus, hiemalis*.
 232 CGL II 399, 7 παρολκή *mora, remora, dilatio*.
 233 CGL II 137, 6 *obstitit* ἀντέστη.
 234 CGL II 307, 55 ἐπιδιπλασιάζω *ingemino*.
 236 Vgl. Z. 174.

LATEINISCH-GRIECHISCHER WORTINDEX

| | | | |
|-------------|------------------|------------------------|------------------|
| a(b) | | adolere | |
| a Belo 183 | ἀπὸ τοῦ Βήλου | [adolere] 167 | [προσκάειν] |
| ab undis 27 | ἀπὸ τῶν κλυδώνων | Aeneas | |
| acanthus | | Aeneas 1, 25, 115, 120 | (ὁ) Αἰνεΐας |
| acantho 64 | ἀκάνθω | aetas | |
| acerbus | | aetate 170 | τῇ ἡλικίᾳ |
| acerbae 119 | τῆς πικρᾶς | affare | |
| Achates | | affatur 104 | προσφθέγγεται |
| Achates 85 | Ἀχάτης | afflare | |
| Achate 143 | τῷ Ἀχάτῃ | adflarat 14 | προσπεπνεύκει |
| ad | | ait | |
| ad 84, 112 | πρός | ait 22 | φησὶν |
| addere | | ala | |
| addunt 13 | προστιθέασιν | alas 122 | τὰς πτέρυγας |
| adesse | | aliger | |
| adsum 24 | πάρειμι | aligerum 103 | τὸν περυγοφ[ρον] |
| [adsit] 195 | [π]αρέστω | | |

| | | | |
|-----------------|-------------------|------------------------|-----------------------|
| alius | | bonus | |
| alii 213 | οἱ ἄλλοι | [bona] 197 | [ἡ ἀγαθή] |
| aliae 168 | [ἄλλαι] | caesaries | |
| alloqui | | caesariem 7 | τὴν κόμην |
| adloquitur 20 | προσφθέγγεται | canere | |
| altus | | canit 219 | ἄδει |
| altos 131 | τὰ ὑψηλά | canistrum | |
| amaracus | | canistris 158 | κανισκίοι[ς] |
| [ama]racus 134 | ἀμάρακος | carus | |
| ambiguus | | carae [ge]netricis 121 | τῆς τιμίας μητρός |
| ambiguam 99 | τὸν ἀμφίβολον | casus | |
| Amor | | casibus 35 | συμφοραῖς |
| Amor 120 | ὁ Ἔρωσ | celebrare | |
| Amorem 105 | Ἔρωτα | celebrate 199 | ἐπιτελέσ[α]τε |
| Arcturus | | celerare | |
| [Arc]turum | [Ἄρκτοῦ]ρ[ον] | celerans 83 | ἐπιταχύνων |
| argentum | | centum | |
| argentum 16 | ἄργυρος | centum 168 | ἐκ[ατόν] |
| Argivus | | Ceres | |
| Argivae 65 | τῆς Πελοποννησῆας | Cereremque 158 | καὶ τὴν Δήμητραν |
| ars | | circum | |
| artes 87 | τέχναι | circum 117 | περί |
| Ascanius | | circumdare | |
| Ascani 93 | Ἄσκανίου | [ci]rcumda[tu]r 18 | [περιδίδεται] |
| Ascanio 127 | τῷ Ἄσκανίῳ | circumtextus | |
| aspirare | | circumtextum 62 | περιυφαόμενον |
| [adspirans] 136 | [πρ]οσπ[νέων] | cithara | |
| at | | cithara 214 | κιθάρα |
| at 86 | δέ | clarus | |
| at 126 | ἀλλά | claraque in luce 2 | καὶ ἐν καθαρῷ τῷ φωτί |
| Atlas | | coetus | |
| Atlas 218 | Ἄτλας | [c]oetum 198 | τὴν σύνοδο[v] |
| atque | | collum | |
| atque 96 | τε | coll[oque] 79 | τ[ῷ] τραχήλῳ τε |
| atrox | | complectere | |
| atrox 101 | ἡ δηνή | [complectitur] 137 | [περιπλέκεται] |
| attingere | | componere | |
| attigit 206 | ἦψατο | composuit 147 | συνέθηκεν |
| aulaeum | | confugere | |
| aulaeis 144 | τοῖς πετάσμασιν | confugio 112 | καταφεύγω |
| auratus | | conscius | |
| aurata 216 | κεχρυσωμένη | conscia 51 | συνειδυία |
| aureus | | consilium | |
| aurea 147 | τῷ χρυσῷ | consilia 89 | συμβούλια |
| aurum | | conuenire | |
| auro 18, 212 | (τῷ) χρυσῷ | conueniu[nt] 153 | συνέρχονται |
| auroque 82 | καὶ χρυσῷ | conuenere 177 | συνῆλθον |
| aut | | coram | |
| aut 15 | ἢ | coram quem 23 | ἐνώπιον ὄν |
| bacchatus | | corona | |
| baccatum 80 | μαργαριτωτόν | coronam 82 | στέφανον |
| Bacchus | | crinitus | |
| [Bacchus] 196 | [Βάκχος] | crinitus 214 | ὁ εὐπλόκαμος |
| Belus | | croceus | |
| Belus 182 | ὁ Βῆλος | croceo 63 | κροκοειδεῖ |
| a Belo 183 | ἀπὸ τοῦ Βήλου | cum | |
| bilinguis | | cum 68 | ὁπότε |
| bilingues 100 | τοὺς διγλώσσους | cum 144 | ὥς |
| Bitia | | cuncti | |
| Bitiae 207 | τῷ Βιτίᾳ | cunctisque 21 | σύμπασίν τε |

| | | | | |
|-----------------------|-------------------|--|----------------------------------|------------------|
| Cupido | | | dux | |
| Cupido 91, 140 | ὁ Ἔρως | | duce 142 | ὑφ' ἡγημόνι |
| cura | | | ebur | |
| cura 102, 165 | (ἡ) φροντίς | | ebori 14 | ἐλεφαντίνῳ ὀστέῳ |
| currere | | | efferre | |
| currunt 59 | τρέχουσιν/ρέουσιν | | extulerat 71 | ἐξηγενόχει |
| Cytherea | | | egenus | |
| Cytherea 86 | Κυ[θ]έρεια | | egenos 36 | ἐνδεῆς |
| Danaus | | | ergo | |
| Danaum 32 | τῶν Ἑλλήν[ων] | | [er]go 103 | τοίνυν |
| daps | | | eripere | |
| dapibus 706 | ταῖς εὐωχείαις | | ereptus 26 | ἐξαρπασθεῖς |
| Dardania | | | errare | |
| Dardaniae 43 | τῆς Τροίας | | errantem 220 | πλανωμένην |
| dare | | | esse | |
| dare 187 | διδόναι | | esse 192 | εἶναι |
| dant 156 | διδοάσιν | | est 40, 42, 49 | ἐστίν |
| dedit 207 | ἔδωκεν | | et | |
| dator | | | et 10, 50, 62, 81, 91, 102, 113, | καί |
| [dator] 196 | ὁ δότης | | 122, 124, 129, 135, 140, 151, | |
| dea | | | 166, 173, 174, 182, 197, 198, | |
| dea 130 | ἡ θεά | | 201, 211, 223, 224, 237 | |
| decorus | | | expedire | |
| decoram 6 | εὐπρεπῆ | | expediunt 159 | διευλουτοῦσιν |
| decus | | | exuere | |
| decus 14 | κόσμον | | exuit 123 | ἐξεδύσατο |
| deus | | | exhaustus | |
| deo similis 5 | θεῷ ὅμοιο[ς] | | exhaustos 34 | ἐξαντληθέντας |
| di 46 | οἱ θεοί | | exuere | |
| dicere | | | exuit 123 | ἐξεδύσατο |
| dixit 201 | εἶπεν | | facere | |
| dictum | | | facta 184 | γενομένης |
| [di]cto 139 | τῷ λόγῳ | | facies | |
| dictis 104, 120 | τοῖς λόγοις | | faciem 90 | τὴν ὄψιν |
| Dido | | | famula | |
| Dido 41 | ᾧ Διδώ | | famulae 163 | θεράπαινα |
| dies | | | famulus | |
| diem 190 | ἡμέραν | | famuli 156 | οἱ θεράποντες |
| dignus | | | fauere | |
| dignas 39 | ἀξίας | | fauentes 200 | εὐφημοῦντες |
| digna 52 | ἄξια | | ferre | |
| discumbere | | | ferunt 160 | φέρουσιν |
| discumbere 178 | κατακλείνεσ[θαι] | | ferant 53 | κοιμίσειαν |
| super discumbitur 155 | ἐπανακλείνεται | | tulerunt 54 | ἦνεγκαν |
| docere | | | flamma | |
| docuit 217 | ἐδίδαξεν | | [flammis] 166 | [ταῖς φλοξίν] |
| domus | | | flauus | |
| domo 37 | τῷ οἴκῳ | | flauo 15 | ξανθῷ |
| domum 98 | τὸν οἶκον | | flos | |
| donum | | | [florib]us 135 | ἄνθεσιν |
| donum 73 | δῶρον | | fretum | |
| dona 140 | δῶρα | | freta 58 | τοὺς πορθμούς |
| donisque 94 | καὶ δῶροις | | fluuius | |
| dulcis | | | fluuii 58 | οἱ ποτ[αμοί] |
| pro dulci 92 | ἀντὶ τοῦ γλυκέος | | fouere | |
| dulci 135 | γλυκεῖα | | fotum 129 | [θ]αλφθέντα |
| dum | | | frater | |
| dum 58 | ἕως | | frater 115 | ὁ ἀδελφός |
| dum 60 | ἐν ὅσῳ | | frequens | |
| duplex | | | frequentes 176 | συνεχεῖς |
| duplicem 81 | διπλοῦν | | | |

| | | | |
|------------------------|----------------------------|-------------------|----------------------------|
| furere | | illa 66 | ἐκεῖνη |
| furentem 94 | μαινομένην | illum 134 | ἐκεῖνον |
| gaudere | | imber | |
| gaudens 124 | χαίρων | imber 224 | ὁ ὄμβρος |
| geminus | | impiger | |
| [geminosque] 227 | [καὶ τοὺς διδύμους] | impiger 209 | ἄοκνος |
| gemma | | implere | |
| gemmae 81 | ψήφοις | impleuitque 180 | καὶ ἐπλήρωσεν |
| genetrix | | implicare | |
| genetrix 8 | ἡ γεννήτρια | implicet 97 | ἐμπλέξει |
| carae [ge]netricis 121 | τῆς τιμίας μητρός | inprouisus | |
| gens | | inprouisus 22 | ἀπρόοπτος |
| gentis 43 | τοῦ ἔθνους | in | |
| gerere | | in (Akk.) 58, 131 | εἰς |
| gesserat 76 | πεφορήκει | in (Akk.) 201 | ἐπί |
| gignere | | in (Abl.) 2 | ἐν |
| genuere 57 | ἐγέννησαν | incedere | |
| grates | | incedit 125 | ἐπιβαίνει |
| grates 38 | χάριτας | incendere | |
| gremium | | incendat 95 | ἐξάψει |
| gremio 130 | τῇ ἀγκάλῃ | inconcessus | |
| gressus | | inconcessosque 70 | καὶ τοὺς ἀσυγχω- ρήτους |
| gressu 124 | τῷ βαδίσματι | incredere | |
| haurire | | incredens 208 | ἐπιχλευάζουσα |
| hausit 209 | ἦντλησεν | infandus | |
| Helena | | infandos 28 | τοὺς ἀθεμίτους |
| Haelenae 66 | Ἑλένης | ingeminare | |
| hibernus | | ingeminant 234 | ἐπιδιπλασιάζου- σιν |
| hiberni 231 | οἱ χειμερινοί | intus | |
| hic | | intus 162 | ἔνδο[v] |
| hic 219 | οὗτος | Iopas | |
| huius 193 | ταύτης | Iopas 215 | Ἰώπας |
| hunc 189 | ταύτην | ipse | |
| haec 83 | ταῦτα | ipsa 6 | αὐτή |
| his 103 | τούτοις | ire | |
| homo | | [ibat] 138 | ἐπορεύετο |
| hominum genus 222 | τὸ ἀνθρώπινον γ[έ- νος] | irrigare | |
| honor | | irrigat 129 | ἐποχετεύει |
| honorem 203 | τιμὴν | iter | |
| honores 12 | τιμάς | iter 84 | τὴν ὁδόν |
| hospes | | iubere | |
| hospitibus 186 | τοῖς ξένοις | iussi 178 | κελευσθέντες |
| Hyades | | Iulus | |
| [Hyadas] 226 | [Ἵάδας] | Iuli 125 | τοῦ Ἰούλου |
| hymenaeus | | Iuno | |
| hymenaeos 70 | γάμους | Iuno 101, 197 | Ἥρα |
| iactare | | Iunonis 119 | τῆς Ἥρας |
| iacteturque 118 | καὶ χειμάζεται | Iuppiter | |
| iam | | Iuppiter 186 | ὁ Ζεὺς |
| iam 35, 145, 150, 151, | ἤδη | ius | |
| [iam]q[ue] 138 | ἤδη τε | iura 188 | δίκαια |
| Idalia | | iustitia | |
| Idaliae 132 | τῆς Ἰδαλίας | [iustitiae] 49 | δ[ι]κ[αι]ο[σύν]η[ς] |
| ignis | | iuuenta | |
| ignem 97 | πῦρ | iuventae 9 | τῆς νεότητο[ς] |
| ignes 224 | τὰ πυρά | iuuentus | |
| Ilione | | iuuentus 152 | νεότης |
| Ilione 75 | ἡ Ἰλιόνη | labor | |
| ille | | labores 30, 221 | (τοὺς) καμάτους |
| ille 209 | ἐκεῖνος | | |

| | | | |
|-------------------------|------------------------------|--|----------------------------|
| laetitia | | | |
| [laetitia] 195 | τῆ [ἰλαρία] | | |
| laetus | | | |
| laetus 143 | ἰλαρός | | |
| laetum 189 | ἰλαράν | | |
| laeta 54 | ἰλαραί | | |
| per limina laeta 175 | ἀνά τοὺς ἰλαροὺς | | |
| | οὐδοὺς | | |
| laetos 10 | ἰλαράς | | |
| lapis | | | |
| lapis 17 | λί[θος] | | |
| laticus | | | |
| laticum ... honorem 202 | τὴν ὑγρὰν ... τιμὴν | | |
| Leda | | | |
| Ledae 72 | Λήδας | | |
| libare | | | |
| libavit 202 | ἔσπεισεν | | |
| libato 204 | τοῦ σπινθέντος | | |
| Libycus | | | |
| Libycis ereptus 26 | τῶν Λιβυκῶν ἐξαρ- πασθεῖς | | |
| limen | | | |
| per limina laeta 175 | ἀνά τοὺς ἰλαροὺς | | |
| | οὐδοὺς | | |
| litus | | | |
| litora 668 | τοὺς αἰγιαλοὺς | | |
| locare | | | |
| locavit 149 | καθίδρυσεν | | |
| longus | | | |
| ordine longo 164 | τάξει μακρ[ῶ] | | |
| loqui | | | |
| loquuntur 188 | λέγουσιν | | |
| lucus | | | |
| lucos 132 | ἄλση | | |
| lumen | | | |
| lumenque 8 | καὶ φῶς | | |
| Luna | | | |
| Lunam 220 | τὴν Σελήν[ην] | | |
| lustrare | | | |
| lustrabant 61 | κυκλεύουσιν | | |
| lux | | | |
| claraque in luce 2 | καὶ ἐν καθαρῶ τῷ φωτί | | |
| lympa | | | |
| lympas 157 | ὔδατα | | |
| magnus | | | |
| [magna] 107 | μεγ[άλη] | | |
| magnum 44 | τὸν μέγαν | | |
| mantelium | | | |
| mantelia 161 | χειρεκμαγεῖα | | |
| manus | | | |
| manus 13 | χεῖρες | | |
| manibus 156 | τ[αῖς] χερσίν] | | |
| mare | | | |
| marisque 33 | καὶ τῆς θαλάσ- [σης] | | |
| mater | | | |
| matris 72 | τῆς μητρός | | |
| maximus | | | |
| maximus 218 | ὁ μέγιστος | | |
| maxima 77 | ἡ μεγίστη | | |
| medius | | | |
| mediamque 149 | | | μέσσην τε |
| membrum | | | |
| membra 128 | | | τὰ μέλη |
| meminisse | | | |
| [m]eminisse 194 | | | μεμνήσθαι |
| mens | | | |
| mens 50 | | | διάνοια |
| mensa | | | |
| in mensam 201 | | | ἐπὶ τὴν τράπεζαν |
| mensas 172 | | | τὰς τραπέζας |
| merum | | | |
| impleuitque mero 180 | | | καὶ ἐπλήρωσεν ἀκράτ[ου] |
| meus | | | |
| [mea] 106 | | | ἐμή |
| [m]eae 106 | | | ἐμέ (= ἐμαί) |
| minister | | | |
| ministri 170 | | | ὑπηρε[ται] |
| minor | | | |
| [min]ores 194 | | | [ἀπ]ογόνους |
| mirabilis | | | |
| mirabile 73 | | | θαυμάσιον |
| misereri | | | |
| miserata 29 | | | οἰκτεῖρασα |
| mollis | | | |
| mollis 133 | | | ὁ ἀπαλός |
| monile | | | |
| [m]on[ile] 79 | | | [τὸ ὄρμον] |
| mons | | | |
| montibus 60 | | | τοῖς ὄρεσιν |
| mora | | | |
| mora 232 | | | παρολκ[ή] |
| mutare | | | |
| mutatus 90 | | | ἀλλαγεί[ς] |
| Mycenus | | | |
| Mycenis 67 | | | ἀπὸ τῶν Μυκηνῶν |
| nam | | | |
| nam 187 | | | καὶ γάρ |
| namque 6 | | | καὶ γάρ |
| natus | | | |
| nato 7 | | | τῷ παιδί |
| nate 106 | | | παί |
| nate 109 | | | ὦ παί |
| [nat]ar[um] 78 | | | τῶν [θυγατέρων] |
| navis | | | |
| navis 84 | | | τὰς νεῦς |
| nec | | | |
| nec 41 | | | οὔτε |
| nec non 174, 237 | | | οὐ μὴν ἀλλά |
| non | | | |
| non 40 | | | οὐ |
| nec non 174, 237 | | | οὐ μὴν ἀλλά |
| nos | | | |
| nos 31 | | | ἡμᾶς |
| noster | | | |
| nostrae 40 | | | τῆς ἡμετέρ[ας] |
| nostrosque 193 | | | καὶ τοὺς ἡμετέρους |
| nouus | | | |
| noua 88 | | | καινά |
| nouas 87 | | | καινάς |

| | | | | |
|----------|---|---|-----------------------------|--------------------------|
| nox | noctem 102, 238 noctibus 233 | τὴν νύκτα νυξίν | pelagus pelago 116 | τῷ πελάγῳ |
| numen | numina 48, 114 | θεῖα | penates [penates] 167 | [τοὺς πατρῶους θεοὺς] |
| o | o sola 28 [o] ... [T]yrii 735/6 | ὧ μόνη ὧ Τύριοι | penus penum 165 | τὸ [κελλάριον] |
| obstare | obstet 233 | ἀνθέστηκεν | per per 45, 128, 175 | ἀνά |
| oculus | oculis 11 | τοῖς ὀφθαλμοῖς | Pergama Pergama 68 | τὰ Πέργαμα |
| odium | odiis 118 | τοῖς μίσεσιν | persolvere persolvere 39 | διευλυτῆσαι |
| olim | olim 76 | πάλαι | personare personat 216 | διηγεῖ |
| omnis | omnes 182 omnia 117 omnium 36 omnibus 34 | πάντες πάντα πάντων πάσαις | petere peteret 69 | μετεδίωκεν |
| onerare | onerant 172 | φορτίζουσιν | pingere pictis 179 | ταῖς ἐξωγραφημέ- ναις |
| opus | opus est 40 | τῆς περιουσίας ἐστίν | prius pius 47 | τοὺς εὐσεβεῖς |
| orbis | orbem 45 | τὸν κύκλον | placidus placidam 127 | πραε[ῖα]ν |
| ordo | ordine 164 | τάξει | plausus plausu 235 | τῷ κρότῳ |
| ornatus | ornatus 65 | κόσμος | plenus pleno 211 | πλήρει |
| os | ossibus 96 | τοῖς ὀστέοις | pluuius [pluuiasque] 226 | [καὶ τὰς βροχητάς] |
| os | os 4 ore 206 ora 91 | τὸ πρόσωπον τῷ στόματι τὰ πρόσωπα | roculum rocula 173 | ἐκπώματα |
| ostrum | ostro 155 | κοίτ[ῳ] | ponere ponunt 173 | τιθέασιν |
| par | pares 169 | ἴσοι | portare portabat 141 | βαστάζει |
| parentes | parentes 57 | γονεῖς | poscere posco 114 | αἰτῶ |
| parere | paret 120 parens 139 | πείθεται πειθόμενος | post post 213 | μετὰ ταῦτα |
| Parius | Pariusue 17 | ἡ Πάριος | potentia [potentia] 108 | δύ[ναμις] |
| pater | pater 150 patris summi 109 | ὁ πατήρ τοῦ ὑψίστου πατρός | praemium praemia 52 | ἔπαθλα |
| patera | pateram 181, 210 | (τὴν) φιάλην | praeterea praeterea 74 | πρὸς τούτοις |
| pectus | pectore 88 | τῷ στήθει | Priamus Priami 78 | [τοῦ Πριάμου] |
| pecus | pecudes 223 | τὰ βοσκήματα | primus primaque 204 | πρώτη τε |
| | | | pro pro 92 | ἀντί |
| | | | procer proceres 213 | ἔξαρχ[οι] |
| | | | proficere profectis 191 | ὀρμηθεῖσι[ν] |
| | | | proluere proluit 212 | κατέλουσεν |
| | | | properare properent 229 | σπεύδοιεν |

| | | | | |
|---|-----------------|--|-----------------------|------------------|
| purpureus | | | se | |
| purpureum 10 | πορφύρεον | | se 211 | ἑαυτόν |
| quaerere | | | se 145 | ἑαυτήν |
| quaeritis 24 | ζητεῖτε | | se 229 | [ἑαυτούς] |
| qualis | | | sequi | |
| quale 13 | ὁποῖον | | sequuntur 236 | ἀκολουθοῦσιν |
| -que | | | sermo | |
| -que 21, 33, 79, 138, 149, 190, 204 | τε | | sermone 238 | ὀμιλεία |
| -que 2, 4, 6, 8, 33, 70, 82, 94, 100, 154, 158, 160, 169, 180, 191, 193, 221, 226, 227, 236 | καί | | si | |
| qui | | | si 46, 48 | εἰ |
| qui 110 | ὅς | | sibi | |
| qui 55 | τίνες | | sibi 50 | ἑαυτῇ |
| quae 231 | ποῖα | | sic | |
| quem 217 | ὄντινα | | sic 19 | οὕτως |
| qua 181 | ἦτινι | | silentium | |
| qui 171 | οἵτινες | | silentia 185 | σιωπῆς |
| quae 53 | ποῖαι | | sociare | |
| quibus 163 | αἷς | | socias 38 | ἑταιροποιεῖς |
| quicquid | | | Sol | |
| quidquid 41 | ὅ τι δηποτοῦ[v] | | Solisque 221 | καὶ τοῦ Ἥλιου |
| quies | | | soles 230 | οἱ ἥλιοι |
| quietem 128 | ἡσυχίαν | | solere | |
| quinquaginta | | | soliti 183 | εἰώθεισαν |
| quingenta 162 | πεντήκοντα | | solus | |
| quippe | | | [solus] 108 | [μόνος] |
| quippe 98 | δηλαδή | | sola 28 | μόνη |
| quis | | | spargere | |
| quae 31, 44 | ἦτις | | sparsa 44 | διέσπαρτα[ι] |
| quem 23 | ὄν | | sponda | |
| quod 75 | ὄπερ | | sponda 148 | ἐνηλάτω |
| quos 66 | οὓς | | spumare | |
| quis (<i>nach</i> si) | | | spumantem 210 | ἀφρέουσιν |
| quid 48 | τι | | struere | |
| qua 46 | τινα | | [struer]e 166 | [καταρτίζειν] |
| rectum | | | stratoque 154 | καὶ τῷ ἐστρωμένῳ |
| recti 51 | τοῦ ὀρθοῦ | | sub | |
| recurzare | | | sub 102 | ὑπό |
| recursat 102 | ἀνατρέχει | | summus | |
| refulgere | | | summi 665 | ὑψίστου |
| refulsit 3 | ἀντέλαμψεν | | summo 205 | ἄκροθεν |
| regina | | | super | |
| regina 145 | ἡ βασίλισ[σ]α | | super discumbitur 155 | ἐπανακλίνεται |
| reginam 19, 95 | τὴν βασίλισσαν | | superbus | |
| regius | | | superbis 146 | τοῖς ὑπερόπτοις |
| regia 141 | βασιλικά | | supplex | |
| reliquiae | | | supplex 113 | ἰκέτης |
| relliquias 32 | τὰ λείψανα | | talis | |
| repens | | | talem 56 | τοιαύτην |
| repente 21 | αἰφνιδίω[ς] | | tam | |
| resistere | | | tam 53 | οὕτως |
| restitit 1 | ἀντέστη | | tantus | |
| respectare | | | tanti 56 | τοσοῦτοι |
| respectant 47 | ἐφορῶ[σιν] | | tardus | |
| saeculum | | | tardis 232 | ταῖς βραδείαις |
| saecula 55 | γενεαί | | tectum | |
| sceptrum | | | tectis 185 | ταῖς στέγαις |
| sceptrum 74 | σκῆπτρον | | telum | |
| | | | tela 110 | τὰ βέλη |
| | | | temnere | |
| | | | temnis 111 | καταφρονεῖς |

| | | | |
|------------------------|---------------------------------------|---------------|------------------|
| tendere | | Tyriosque 100 | καὶ τοὺς Τυρίους |
| tendebat 85 | ἔτεινεν | uarius | |
| tenus | | uario | ποικίλ[η] |
| tenus 205 | ἕως | ubi | |
| terra | | ubi 15 | ὀπήνικα |
| terraeque 33 | τῆς τε γῆς | [ub]i 133 | ὄπου |
| timere | | ubique | |
| timet 99 | φοβεῖται | ubique 42 | καὶ ὄπου δῆποτε |
| tinguere | | -ue | |
| tinguere 230 | βάπτειν | -ue 17 | ἦ |
| tollere | | uel | |
| tollit 131 | αἶρει | uel 231 | ἦ |
| tondere | | uelamen | |
| tonsisque 160 | καὶ κεκαρμένοις | uelamen 64 | σκέπασμα |
| torum | | uelle | |
| toris 177 | ταῖς στρωμ[ναῖς] | uelis 192 | βουλευθείης |
| totidem | | uillus | |
| totidemque 169 | καὶ τοσοῦτοι | uillus 161 | μαλλοῖς |
| trahere | | umbra | |
| trahebat 239 | εἶλκεν | [umbra] 137 | [σκιᾶ] |
| Triones | | uenire | |
| [Triones] 227 | [Βοῦς] | uenit 144 | ἔρχεται |
| Troës | | ueniat 93 | ἔλθει |
| Troësque 236 | καὶ οἱ Τρῶες | Venus | |
| Troia | | Venus 126 | Ἀφροδίτη |
| Troiae 29 | τῆς Τροίας | uersare | |
| Troiaque profectis 191 | καὶ τοῖς ἐκ τῆς Τροίας ὀρμηεῖσι[v] | uersat 88 | στρέφει |
| Troianus | | uis | |
| Troiana 151 | ἡ Τρωϊκή | uies 106 | δυνάμεις |
| Troius | | umbra | |
| Troius Aeneas 25 | ὁ Τρωϊκὸς Αἰνεΐας | umbrae 60 | αἱ σκια[ί] |
| tu | | umerus | |
| tibi 46 | σοι | umerosque 4 | καὶ τοὺς ὄμους |
| te 53, 112, 187 | σε | unde | |
| tum | | unde 222, 223 | πόθεν |
| tum 19, 184, 207 | τότε | uos | |
| tuus | | [uos] 198 | ὁμεῖς |
| tuus 116 | ὁ σός | urbs | |
| tua 113 | τὰ σά | urbe 37 | τῇ πόλει |
| Typhoeus | | urere | |
| Typhoëa 111 | τὰ Τυφῶεα | urit 101 | καίει |
| Tyrius | | usquam | |
| Tyrii 174, 235 | οἱ Τύριοι | [usquam] 49 | [πῶποτε] |
| [o] ... [Tyrii] 199 | ὁ Τύριοι | ut | |
| Tyriis 142 | τοῖς Τυρίοις | ut 90 | ἵνα |
| Tyriisque 190 | τοῖς Τυρίοις τε | ut 115 | ὅπως |